

## Berufsschule Holztechnik

### Schwerpunkt Tischler/-in

#### Carl-Gotthard-Langhans-Schule

Das regionale Kompetenzzentrum  
für berufliche Bildung

#### Wir bieten eine Schulform mit Zukunft: Berufsfachschule Holztechnik

*kompetent, praxisnah, zukunftsorientiert*

Ihr Ansprechpartner für die Berufsschule Holztechnik an der  
CGLS ist der Teamleiter Herr **Bertram Müller**.

[bertram.mueller@cglS.de](mailto:bertram.mueller@cglS.de)

#### Carl-Gotthard-Langhans-Schule

Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel  
Wilhelm-Brandes-Str. 9-11  
38304 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 9560-0

Fax: 05331 9560-92

E-Mail: [info@cglS.de](mailto:info@cglS.de)



Zusammen Zukunft schaffen  
[www.cglS.de](http://www.cglS.de)

### Was erwartest du bei uns?

Die dreijährige Ausbildung zum Tischler/zur Tischlerin ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO). Die fachtheoretische Ausbildung an der CGLS begleitet die praktische Ausbildung in einer Tischlerei.

Die Ausbildungsbetriebe der Tischler-Innung Wolfenbüttel/Salzgitter rechnen den erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule Holztechnik auf die Ausbildung an. Die duale Ausbildung beginnt im zweiten Ausbildungsjahr. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr hast du einen Berufsschultag, an den übrigen Arbeitstagen wirst du im Betrieb ausgebildet.

### Was solltest du mitbringen?

Wenn du eine Ausbildung als Tischler/Tischlerin beginnen möchtest, musst du mindestens 9 Jahre eine allgemeinbildende Schule besucht haben. Der Hauptschulabschluss ist zwar nicht vorgeschrieben, erleichtert aber die Ausbildung.

Folgende Fähigkeiten und Kenntnisse sind von Vorteil:

- gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen von Werkstoffen und Bauteilen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (unerlässlich bei handwerklichem Arbeiten)
- Umsicht (z. B. bei der Arbeit auf Baustellen)
- Teamfähigkeit (z. B. bei der Montage von schweren Bauteilen)
- Mathematikkenntnisse (z. B. für Werkstoffbedarfsermittlungen)
- Physikkenntnisse (z. B. für die richtige Einschätzung der Werkstoffeigenschaften und der Wirkung von Kräften)

### Was wirst du lernen?

Die Ausbildung zum Tischler/zur Tischlerin dauert drei Jahre. Während dieser Zeit findet die Ausbildung im Betrieb und in der CGLS statt; im ersten Ausbildungsjahr an zwei Berufsschultagen, im zweiten und dritten Ausbildungsjahr jeweils an einem Berufsschultag. Am TZH der Handwerkskammer Braunschweig finden zusätzlich überbetriebliche Lehrgänge statt (z. B. Maschinenkurse). Eine Zwischenprüfung wird am Ende des zweiten, die Gesellenprüfung am Ende des dritten Ausbildungsjahres abgelegt. Sie bestehen jeweils aus einem theoretischen und praktischen Teil. Die Ausbildungsdauer kann bei guten Leistungen auf Antrag bei der Handwerkskammer um ein halbes Jahr verkürzt werden.

In Niedersachsen besteht die Möglichkeit, das erste Ausbildungsjahr in der Berufsfachschule Holztechnik zu absolvieren. Viele Ausbildungsbetriebe der Tischler-Innung Wolfenbüttel rechnen das erfolgreich absolvierte Schuljahr als erstes Ausbildungsjahr auf die Ausbildung an.

### Welche Abschlüsse kannst du erreichen?

Die Ausbildung endet nach drei Jahren mit der Gesellenprüfung zum Tischler/zur Tischlerin.

Mit bestandener Gesellenprüfung erhält man den Gesellenbrief und das Berufsschulzeugnis. Bei entsprechenden Zensuren wird der Sekundarabschluss I/Realschulabschluss eventuell auch der Erweiterte Sekundarabschluss I/Realschulabschluss zuerkannt.

Wer zu Beginn der Ausbildung noch nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 verfügt, erhält diesen zusammen mit dem Berufsschulabschlusszeugnis.

### Welche Chancen hast du im Anschluss?

Eine berufliche Ausbildung zum Tischler/zur Tischlerin ist der erste Schritt ins Berufsleben. Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. mehrjähriger Berufserfahrung, sind verschiedene Fort- und Weiterbildungen möglich:

- Besuch einer Fachoberschule (Klasse 12, für ein späteres Studium)
- Meisterschule (ist z. B. Voraussetzung für die Selbständigkeit im Handwerk)
- Ausbilder/Ausbilderin (verantwortlich für die Ausbildung von Azubis, eine Ausbildereignungsprüfung ist auch Bestandteil der Meisterprüfung)

Auf einer Fachschule kann man sich weiterbilden zum/zur

- Holztechniker/Holztechnikerin
- Gestalter/Gestalterin

### Was ist noch wichtig für dich?

Es wird kein Schulgeld erhoben. In Einzelfällen sind Förderungen nach BAföG oder über das Jobcenter Wolfenbüttel möglich.

### Wie meldest du dich an?

Das Anmeldeformular und weitere wichtige Informationen findest du zum Herunterladen auf der Homepage der CGLS.